

Gremium

Ärzttekammer richtet Komitee für medizinethische Beratung ein

Der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein hat die Einrichtung eines Komitees zur medizinethischen Beratung beschlossen. Der Gründungsausschuss für das neue Komitee ist kürzlich in Düsseldorf erstmals zusammengetreten. Vorsitzender des Ausschusses ist der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke. „Das Gremium soll Ärztinnen und Ärzte auf deren Wunsch hin bei ihren Entscheidungen in ethischen Grenzfällen unterstützen, die etwa im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patienten zu treffen sind“, sagte der Präsident. Die Ärztekammer Nordrhein nimmt sich ab sofort ethischer Fragen der Ärztinnen und Ärzte aus Nordrhein an. Bei Fragen zu ethisch herausfordernden Situationen wenden Sie sich bitte an: Stefan Kleinstück, Telefon: 0211 4302-2208, E-Mail: stefan.kleinstueck@aekno.de vl



Die Mitglieder des Gründungsausschusses (v.l.n.r.): Barbara Kertz, Ärztin für Allgemein- und Palliativmedizin in Köln; Priv.-Doz. Dr. Angela Kribs, Oberärztin der Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln; Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein und Vorsitzender des Gremiums; Professor Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß, Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen; Dr. Sonja Vonderhagen, Oberärztin am Zentrum für Chirurgie an der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Universitätsklinik Essen; Professor Dr. Lukas Radbruch, Leiter des Zentrums für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus in Bonn und Dr. Stefan Meier, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik Düsseldorf.

Foto: Vassiliki Latrovali

Berufsqualifikation

Schnellere Anerkennung

Nordrhein-Westfalen möchte die beruflichen Anerkennungsverfahren im Gesundheitsbereich bündeln und beschleunigen. Ab 2020 wird die Bezirksregierung Münster zentrale Anlaufstelle für alle Antragsstellenden der Gesundheitsfachberufe und der Heilberufe mit Approbation, die ihre Abschlüsse im Ausland erworben haben. Bislang lagen die damit verbundenen Aufgaben bei den fünf Bezirksregierungen sowie beim Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie (LPA) in Düsseldorf. Mit der Neuregelung werden die Gleichwertigkeitsfeststellung, die Kenntnisprüfungen und die Fachsprachprüfungen für Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen von einer Stelle gesteuert und begleitet. Das Verfahren wird zudem vollständig digitalisiert. Die elektronische Antragstellung wird dann auch aus dem Ausland möglich sein. vl

Krankenhausplanung NRW

Erste Bestandsaufnahme vorgestellt

Der Begriff „Landes-Krankenhausplan“ war in der Ausgabe vom 8. August 1969 des *Rheinischen Ärzteblattes* so neu, dass dieser in Anführungszeichen und als „sogenannt“ bezeichnet wurde.

Der zuständige NRW-Innenminister Willi Weyer stellte den Plan der Öffentlichkeit vor, der „an

Rhein und Ruhr eine Förderung der Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser

durch sinnvolle Straffung, Rationalisierung und Spezialisierung“ versprach. Zum Ende des Jahres 1967 gab es in NRW 609 allgemeine Krankenhäuser mit insgesamt rund 137.000 Planbetten. Damit kamen rechnerisch 8,13 Betten auf 1.000 Einwohner. Ziel der Landesregierung war, die Zahl der Kliniken auf 440 zu reduzieren, unterteilt nach drei verschiedenen Versorgungsstufen. „Die Bestandsaufnahme soll zur Grundlage für eine sorgfältige und differenzierte Analyse des Bettenangebotes und der Bedarfsmomente werden.“ Minister Weyer rechnete damit, dass Häuser der ersten

Versorgungsstufe, die die Regelversorgung sicherstellten, die Umstrukturierungen am stärksten spüren würden. Allerdings sei der Strukturwandel bereits im Gange und 48 „überalterte und unrentable Kleinkrankenhäuser einsichtsvoller Träger aus der regulären Krankenversorgung ausgeschieden“, berichtete das *Rheinische Ärzteblatt*. Der Innenminister gab sich auf der Pressekonferenz kämpferisch, um die Ziele des Krankenhausplans zu erreichen: „Für schlechte Kompromißlösungen ist eine Krankenhausförderung durch öffentliche Mittel jedenfalls nicht mehr vertretbar.“ bre

RA VOR
50 JAHREN